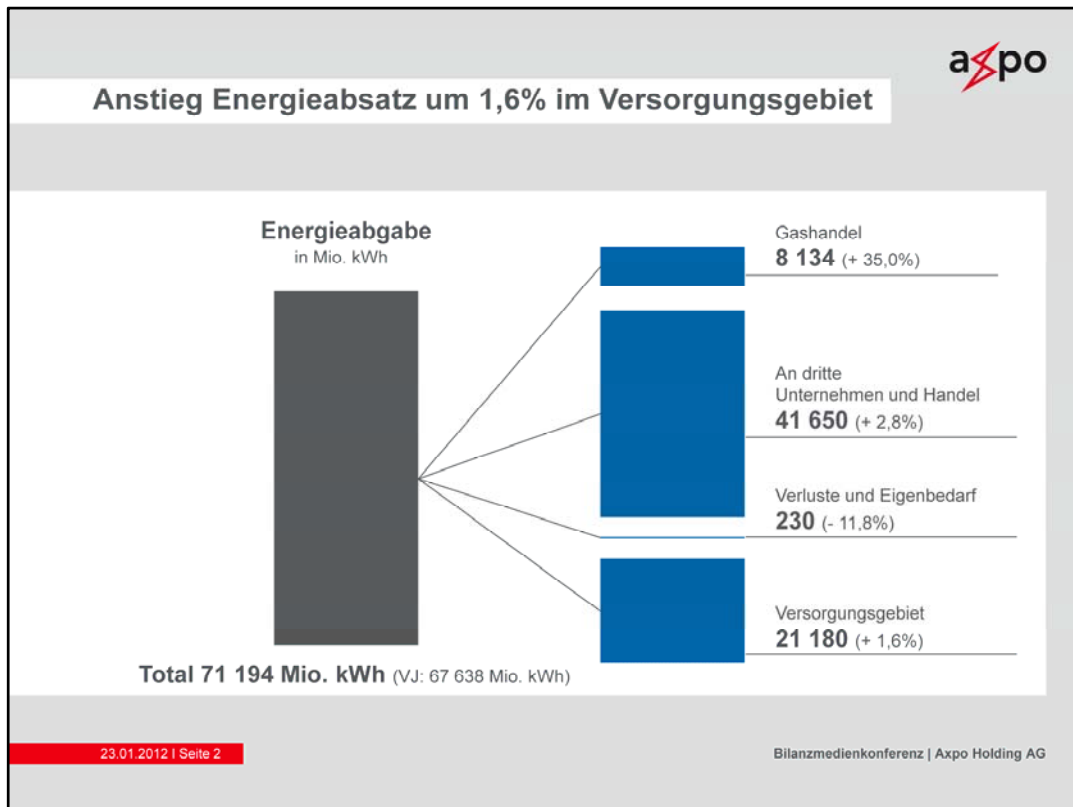


Bilanzmedienkonferenz

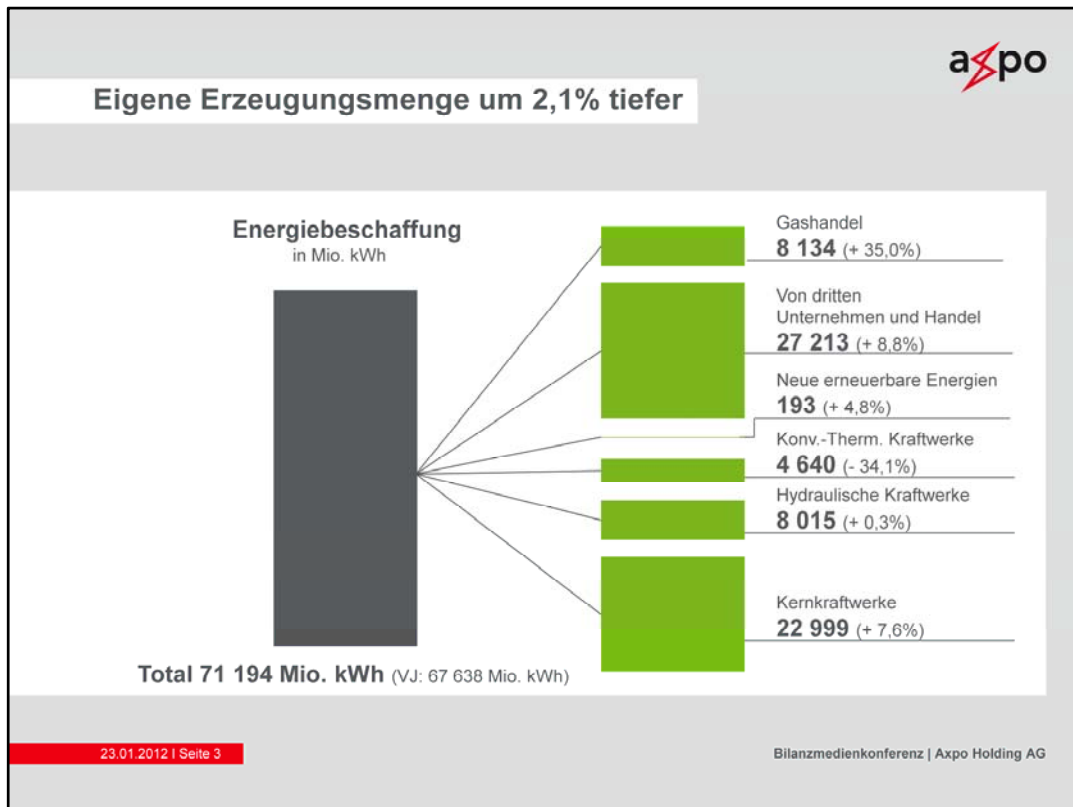
Geschäftsjahr 2010/2011

Martin Schwab, CFO Axpo Holding AG

- Bild: Laufwasserkraftwerk Eglisau-Glattfelden, Kanton Zürich



- Versorgungsabsatz um 1,6% höher als im Vorjahr
Mehrheitlich kühle Witterung zum Anfang des Geschäftsjahres sowie in den Sommermonaten Juni bis August. Ausserdem eine sich erholende Wirtschaftslage im Versorgungsgebiet
- Versorgungsgebiet Axpo AG: + 1,4%
Versorgungsgebiet CKW: + 3,0%
- Handelsabsatz trotz verhaltener Marktentwicklung über Vorjahresniveau
- Gasabsatz deutlich über dem Vorjahr



- Produktion Kernenergie aufgrund höherer Verfügbarkeit der Kraftwerke sowie kürzeren Revisionsdauer über Vorjahresniveau
- Produktion Hydroenergie auf tiefem Niveau des mehrheitlich trockenen Vorjahres
- Konventionell-thermische Produktion aufgrund unvorteilhafter Marktbedingungen in Italien und dadurch verkürzten Betriebseinsätzen der Kraftwerke deutlich unter Vorjahr
- Produktion neue erneuerbare Energien über Vorjahresniveau

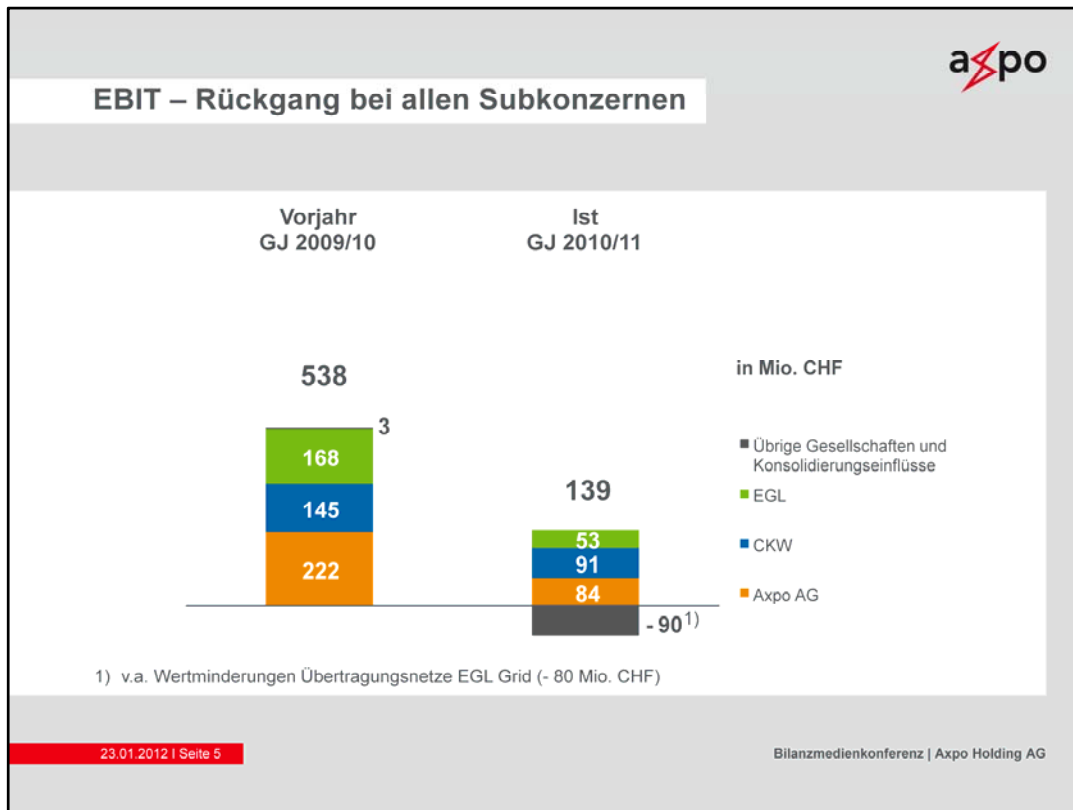
Deutlicher EBIT-Rückgang infolge höherer Abschreibungen (v.a. Effekte aus Kostenstudie 2011)

in Mio. CHF	Vorjahr GJ 2009/10	Ist GJ 2010/11	Abweichung
Total Umsatz aus Energie und Netznutzung	6 153	6 258	+ 105
Bestandesänderungen, Eigenleistungen und übriger Betriebsertrag	115	96	- 19
Gesamtleistung	6 269	6 354	+ 85
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung, Warenaufwand	- 3 923	- 4 159	- 236
Material und Fremdleistungen	- 149	- 152	- 3
Personalaufwand	- 642	- 583	+ 59
Übriger Betriebsaufwand	- 468	- 462	+ 5
Abschreibungen und Amortisationen	- 549	- 859	- 310
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	538	139	- 399
in % der Gesamtleistung	8,6%	2,2%	

23.01.2012 | Seite 4

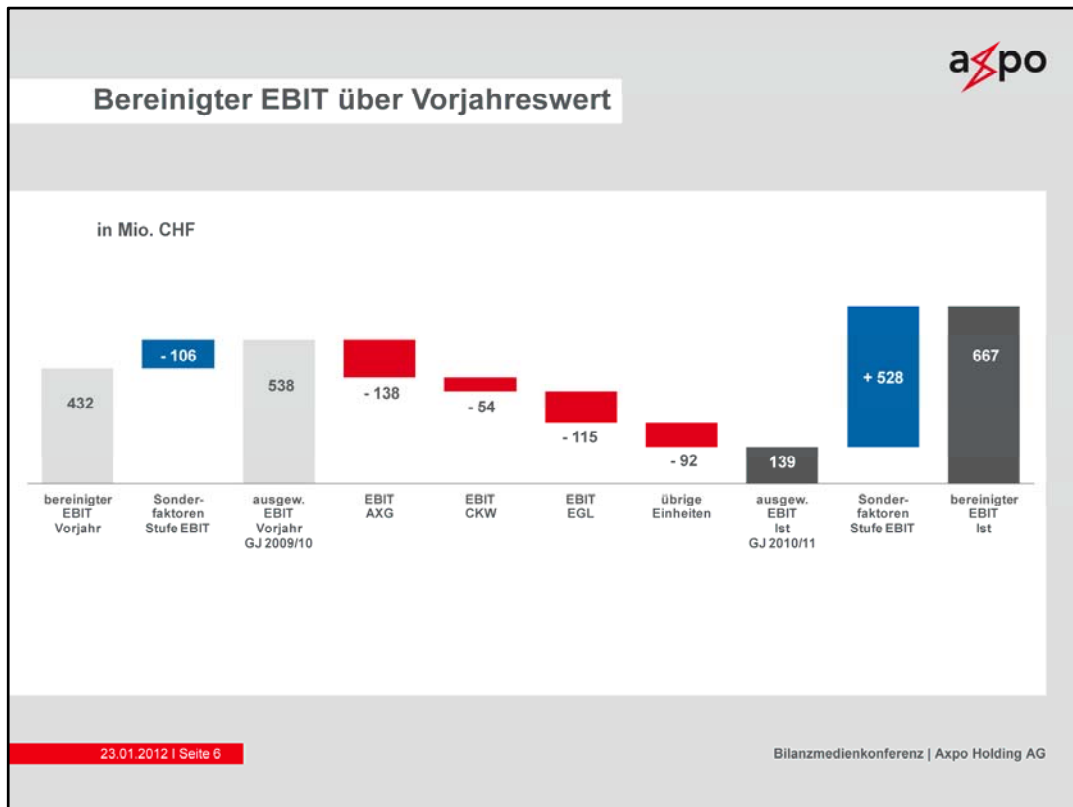
Bilanzmedienkonferenz | Axpo Holding AG

- Höherer Umsatz aus Energie und Netznutzung aufgrund einer Preiserhöhung im Versorgungsgebiet der Axpo AG zum 1.1.2011 (+ 164 Mio. CHF), wurde teilweise kompensiert durch Effekte aus erneut rückläufigem Euro-Wechselkurs sowie durch eine unter den Erwartungen liegende Energiepreiserholung an den internationalen Grosshandelsmärkten
- Beschaffungsaufwand nahm überproportional zur Umsatzentwicklung zu, hauptsächlich infolge negativer Wertentwicklung der beiden Eidg. Nuklearfonds (Anteil der Partnerwerke KKG und KKL; - 63 Mio. CHF gegenüber Vorjahr; Vorjahr - 8 Mio. CHF / Ist: - 71 Mio. CHF)
- Tieferer Personalaufwand aufgrund umgesetzter Kostensenkungsmassnahmen bei EGL sowie verzögerten Personaleinstellungen
- Markant höhere ausserordentliche Abschreibungen, darunter:
 - 297 Mio. CHF aus Neuermittlung der zukünftigen Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (Kostenstudie 2011);
 - 120 Mio. CHF aus Wertminderung / Forderungsverzicht Übertragungsnetze EGL Grid (Vorsichtsprinzip, aktuellste Tarifverfügung EICom)



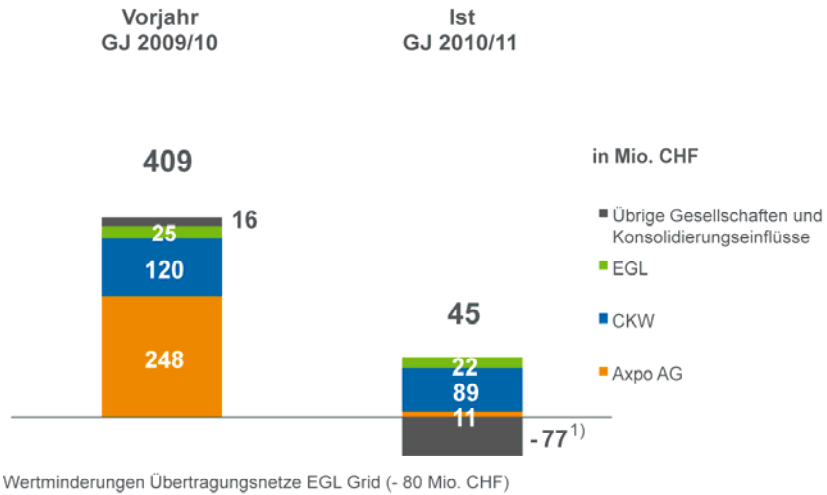
Zusätzlich zu den negativen Ergebniseffekten Abschreibungen Projektkosten für die Ersatzkernkraftwerke (- 30 Mio. CHF) sowie unter den Erwartungen liegende Performance der Eidg. Nuklearfonds (Anteil der Partnerwerke KKG und KKL; - 63 Mio. CHF gegenüber Vorjahr), haben nachfolgende wesentliche Faktoren den Abschluss bei den Tochtergesellschaften spezifisch geprägt:

- Axpo AG: Höherer Umsatz im Versorgungsenergiegeschäft aufgrund höherer Menge und Preise (u.a. Preiserhöhung im Versorgungsgebiet der Axpo AG zum 1.1.2011), markant höhere Abschreibungen aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Neuermittlung der zukünftigen Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (Kostenstudie 2011)
- CKW: Höhere Gesamtleistung infolge guter wirtschaftlicher Entwicklung in der Zentralschweiz, negative Effekte aus regulatorischen Eingriffen (u.a. BG-Urteil Stahl Gerlafingen)
- EGL: Tiefere Bruttomarge im Energiehandel (schwächeres Handelsergebnis, Euro-Schwäche), tieferer Personalaufwand aufgrund von umgesetzten Kostensenkungsmassnahmen

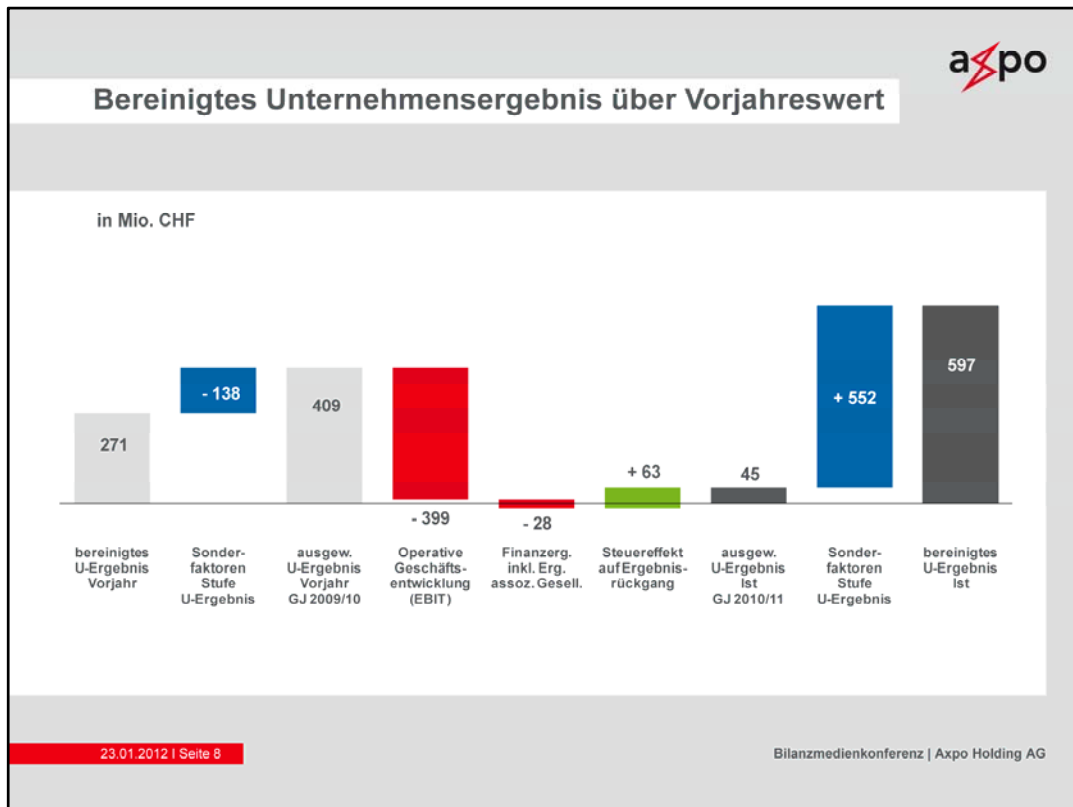


- Ausgewiesener EBIT mit 139 Mio. CHF deutlich unter Vorjahreswert von 538 Mio. CHF
- Geschäftsjahr 2010/11 deutlich geprägt von Sonderfaktoren
- Um Sonderfaktoren bereinigter EBIT liegt mit 667 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 432 Mio. CHF
- Sonderfaktoren GJ 2010/11 (Stufe EBIT):
 - Fondsperformance Eidg. Nuklearfonds (KKG, KKL): - 71 Mio. CHF
 - Kostenstudie 2011: - 297 Mio. CHF
 - Regulatorische Effekte: - 47 Mio. CHF
 - Übertragungsnetze EGL Grid (Wertminderung/Forderungsverzicht): - 120 Mio. CHF
 - Übrige: 7 Mio. CHF
 - Total: - 528 Mio. CHF**

Unternehmensergebnis belastet durch Sonderfaktoren

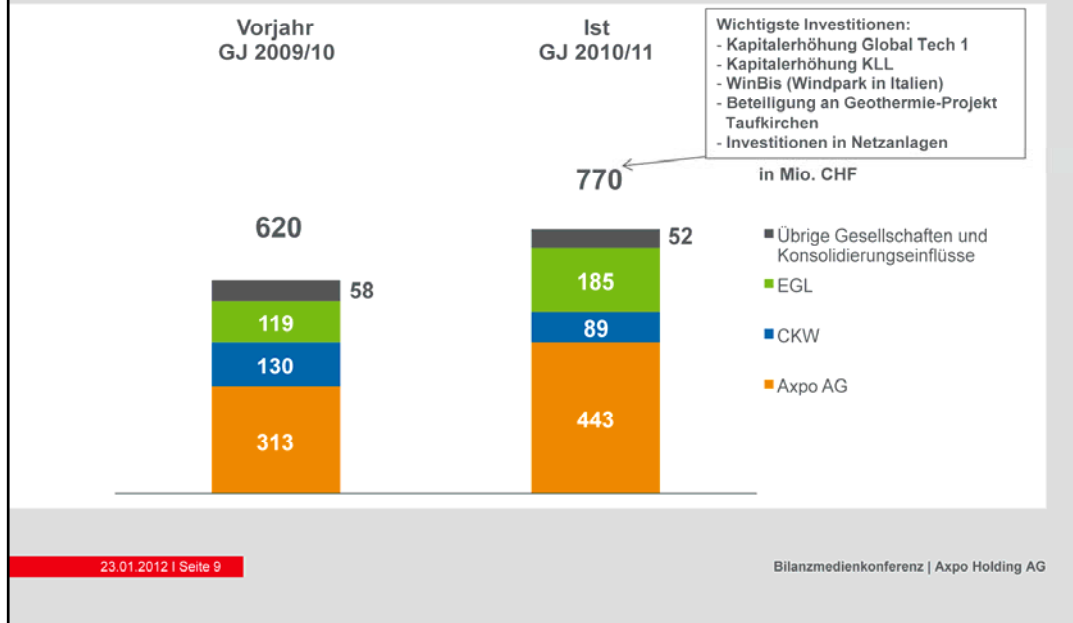


- Rückgang des Unternehmensergebnisses bei nahezu allen Tochtergesellschaften



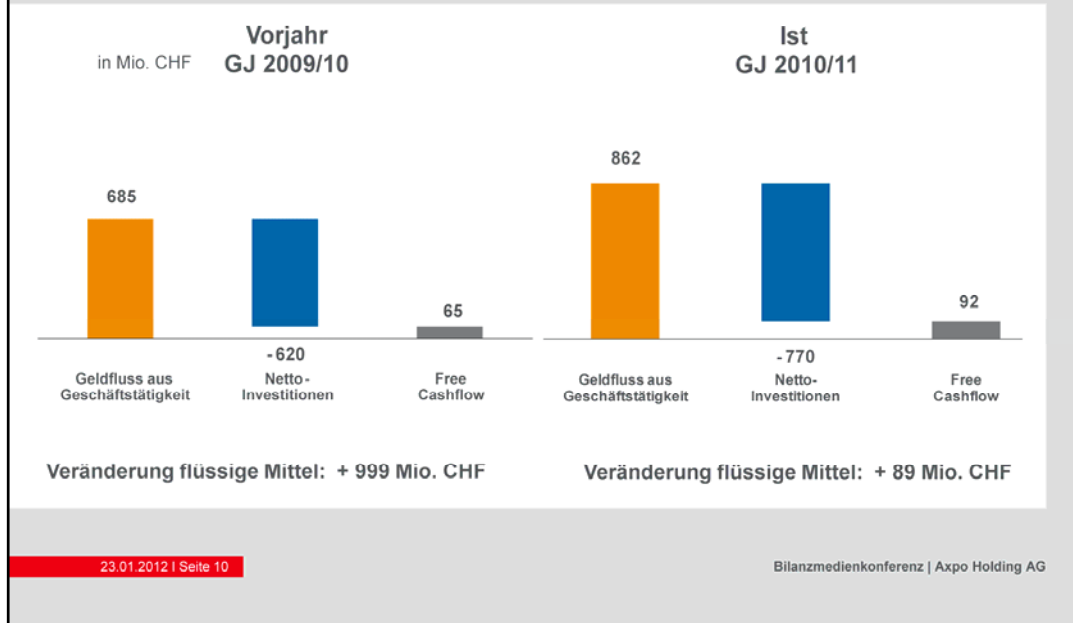
- Um Sonderfaktoren bereinigtes Unternehmensergebnis mit 597 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahreswert von 271 Mio. CHF
- Sonderfaktoren GJ 2010/11 (Stufe Unternehmensergebnis):
 - Fondsperformance Eidg. Nuklearfonds (KKG, KKL, KKB): - 201 Mio. CHF
 - Kostenstudie 2011: - 297 Mio. CHF
 - Regulatorische Effekte: - 47 Mio. CHF
 - Übertragungsnetze EGL Grid (Wertminderung/Forderungsverzicht): - 120 Mio. CHF
 - Kalk. Steuern auf Sonderfaktoren: 102 Mio. CHF
 - Übrige: 11 Mio. CHF
 - Total: - 552 Mio. CHF**

Nettoinvestitionen weiterhin auf hohem Niveau

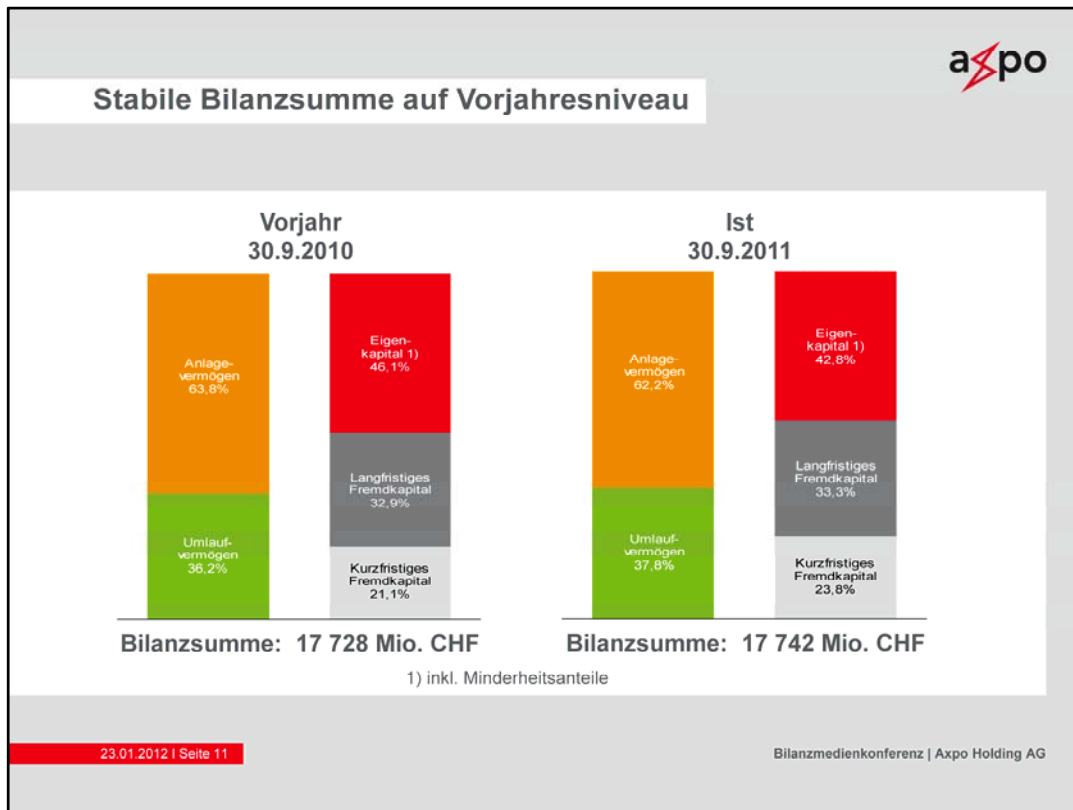


- Axpo AG: v.a. Kapitalerhöhung bei KLL (Kraftwerke Linth-Limmern AG), Ersatzinvestitionen ins KKB (Kernkraftwerk Beznau), Beteiligung an Geothermie-Projekt in Taufkirchen, Ausbau und Erneuerung der Netzinfrastruktur
- CKW: v.a. Ausbau und Erneuerung der Netzinfrastruktur
- EGL: v.a. Kapitalerhöhung bei Global Tech 1 (Offshore-Windpark in Deutschland), Bau von WinBis (Windpark in Italien)

Knapp positiver Free Cashflow

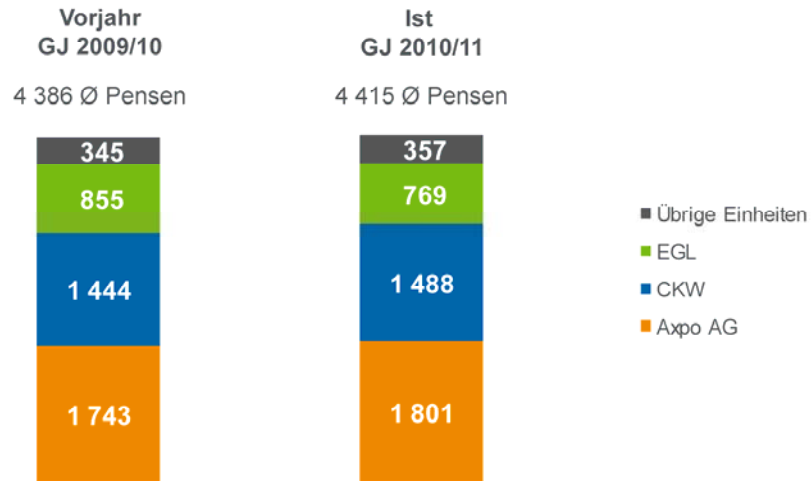


- Geldfluss aus Geschäftstätigkeit deutlich über Vorjahr
- Nettoinvestitionen mit 770 Mio. CHF um 150 Mio. CHF über Vorjahreswert
- Knapp positiver Free Cashflow mit 92 Mio. CHF



- Bilanzsumme stabil und nahezu unverändert gegenüber Vorjahr
- Aktiven:
 - Abnahme Sach- und immaterielle Anlagen aufgrund höherer Abschreibungen
 - Höhere Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken (v.a. Kapitalerhöhungen bei KLL und Global Tech 1)
 - Fristigkeitsbedingte Umklassierungen von langfristigen zu den kurzfristigen Finanzanlagen
- Passiven:
 - Zunahme langfristige Rückstellungen aufgrund Neubeurteilung der zu erwartenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (Kostenstudie 2011)
 - Eigenkapitalquote (= Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme) mit 42,8% weiterhin auf solidem Niveau

Moderater Anstieg im Personalbestand



- Leichte Zunahmen im Personalbestand bei Axpo AG und CKW (v.a. Ausbau Installationsgeschäft), Rückgang bei EGL aufgrund Massnahmen zur Kosteneinsparung und damit verbundener Personalreduktion
- Im Geschäftsjahr 2010/11 wurden 39 neue Stellen in der Schweiz aufgebaut und 10 Arbeitsplätze in den Auslandseinheiten reduziert

Zusammenfassung / Ausblick

Unbefriedigendes Ergebnis im GJ 2010/11, verursacht durch:

- Negative Auswirkungen der Sonderfaktoren
- Anspruchsvolles regulatorisches und politisches Umfeld
- Zusätzliche Belastungen infolge Mehrkosten aus Kostenstudie für nukleare Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke

Weiterhin herausforderndes Umfeld erwartet:

- Regulatorische Unsicherheiten mit mehr Risiken als Chancen
- Anhaltende Euro-Schwäche würde Ergebnis weiter belasten
- Umsetzung von Massnahmen zur Effizienzsteigerung notwendig